

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNE, DIE LINKE und der Gruppen von FDP und Piraten  
an den Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg  
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

## **Das Quartier Dehnhaide braucht weiterhin Post- und Postbankdienstleistungen!**

Im Juni 2017 wurde bekannt, dass die Filiale der Postbank in der Volksdorfer Straße, bei der Deutsche Post DHL Group Untermieter sind, zu Ende November geschlossen werden soll. Ob eine Partnerfiliale mit zumindest einem Basis-Serviceangebot im Quartier eingerichtet werden wird, steht bis heute nicht fest.

Seit Bekanntwerden der bevorstehenden Schließung setzen sich der Stadtteilrat Barmbek-Süd sowie viele Anwohnerinnen und Anwohner dafür ein, dass im Quartier zwischen Dehnhaide und Hamburger Straße auch weiterhin fußläufig Post- und Postbankdienstleistungen in Anspruch genommen werden können. Es wurden nach Angaben des Stadtteilrates inzwischen schon fast 2.000 Unterschriften gegen die Schließung bzw. für den Erhalt ortsnaher Dienstleistungen gesammelt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie beispielsweise einen Demonstrationsszug (s. Foto) hat der Stadtteilrat zudem auf die Problematik aufmerksam gemacht und viel Zuspruch erhalten.

Die nächsten Postfilialen befinden sich in der Hellbrookstraße (Barmbek-Nord) und im Einkaufszentrum Hamburger Meile. Die Entfernung zum Standort in Barmbek-Nord beträgt zu Fuß zwei Kilometer (gemessen von der jetzigen Filiale) – das ist insbesondere für weniger mobile Menschen eine sehr große Distanz. Die Filiale im Einkaufszentrum liegt zwar theoretisch nicht weit. Da das EKZ aber kaum zum Stadtteil hin geöffnet und zudem durch die vielspurige Hamburger Straße bzw. Oberaltenallee getrennt ist, stellt sie ebenso wenig einen adäquaten Ersatz für die wegfallende Filiale dar wie die zu weit entfernte Filiale in der Hellbrookstraße.

Der Regionalausschuss stellt fest und fordert:

1. Die Filiale der Postbank in der Volksdorfer Straße 5 bietet für das Quartier zwischen Dehnhaide und Hamburger Straße ein unverzichtbares Paket an Post- und Postbankdienstleistungen an, das unbedingt ortsnah erhalten bleiben muss.
2. Sollte die Schließung dieses gut frequentierten Standorts nicht mehr abzuwenden sein, fordert der Ausschuss Postbank und Deutsche Post DHL Group dringend auf, alles zu tun, um spätestens bis zum Schließungstermin des bisherigen Standorts in nächster Umgebung ein Alternativangebot bereitzustellen.
3. Der Bezirksamtsleiter wird für diesen Fall gebeten, die Suche nach geeigneten Flächen/Betreibern nach Kräften zu unterstützen.
4. Der Ausschuss lädt zu seiner Sitzung am 9. Oktober 2017 Anja Renziehausen, die Politikbeauftragte der Deutsche Post DHL Group, zu seiner Sitzung ein, um sich über deren Pläne sowie den Stand der Dinge auszutauschen.

**Für die SPD-Fraktion**

Alexander Kleinow  
Rüdiger Wendt

**Für die CDU-Fraktion**

Elisabeth Voet van Vormizeele  
Martin Fischer

**Für die GRÜNE Fraktion**

Christoph Reiffert  
Carmen Möller

**Für die Fraktion DIE LINKE**

Lars Buchmann  
Angelika Traversin

**Für die FDP-Gruppe**

Claus-Joachim Dickow

**Für die Gruppe Piraten**

Markus Pöstinger

Anlage

Foto: Demonstrationzug des Stadtteilrats am 22. Juli 2017

